

# Ruhig und meditativ

Werke von Walek Neumann in der Kemptener Galerie im Kornhaus

*Kempten  
Landschaftsmalerei und Holzschnitte von Walek Neumann sind in der Galerie im Kornhaus in Kempten zu sehen. Neumann studierte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig und lebte bis vor wenigen Jahren als Freichtmaler und Holzschnitzer in Halle. Heute wohnt und arbeitet er in Isny. Der Berufsverband Bildender Künstler Schwaben-Süd nahm Neumann als neues Mitglied auf.*

Die Ausstellung im Kornhaus vermittelt mit rund 60 Exponaten Einblicke in ein zweigleisig entwickeltes und gleichmäßig vorangetriebenes Œuvre. Da ist einmal der Bereich der Farben. Walek Neumann vertritt auf diesem Gebiet die plein-air-Malerei, das heißt er arbeitet vor Ort, mitten in der Natur, schöpft aus der vorgegebenen Fülle. Seine kraftvolle Malweise erinnert an den späten Expressionismus, vermeidet jedoch alles Flackernde und Grelle. Seine Bilder – ausnahmslos Sujets aus der Natur – strahlen Ruhe, Nähe und das wohlthuende Gefühl der Sicherheit (handwerklich) aus. In dieser Hinsicht sind vor allem die Aquarelle einer Entdeckung wert.

Neben dieser Augenkunst, die sich nicht wichtig macht, aber künstlerisch gewichtig ist (dabei schlägt sich auch der Wechsel des

Wohnsitzes in Motiven wie „Schwarzer Grat“ nieder), fesselt Walek Neumann vor allem auf dem Gebiet des Holzschnitts. Die Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig hat viele berühmte Meister des Genres ausgebildet, im Westen kontinuierlich vorgestellt, auch zu Zeiten der DDR, in den Memminger Zeitschriften Curt Visels. Bei Neumanns Holzschnitten überrascht, daß sie nicht, wie häufig in dieser Technik, das Flachige, Kantige hervorheben. Er stichelt und punktiert in den Druckstock ein feines Netz. Er übernimmt die Bewegung der gewachsenen Struktur und führt sie in räumliche Perspektive fort. Aus diesem filigranen Liniengespinnst tauchen Gesichter, Figuren, Landschaften auf, schemenhaft aus der Tiefe und assoziativ in Form und Gedanken. Eine Reihe dieser Holzschnitte, die in ihrer Feinheit der Struktur eher dem Holzstich nahestehen, sind zu Gedichten und Prosa entstanden. Diese künstlerische Haltung, einem Thema zu dienen, es ruhig und meditativ zu einem bildhaften Ereignis zu verdichten, verknüpft den Holzschnitt Neumanns wiederum mit seiner Freilicht-Malerei.

Die Ausstellung in der Galerie im Kornhaus dauert bis zum 11. September (geöffnet täglich von 11 bis 18 Uhr)  
I. Brunk



Walek Neumann bei der Eröffnung seiner Ausstellung im Kemptener Kornhaus.

Foto: Andi Ellinger